

KOLPINGS FAMILIE EBERSBERG

Programm
1/2018



Kolpingjugend:

**Spaß und gute Laune
in der Gemeinschaft**



**Radralleye und Grillfest
für Jung & Alt am 24. Juni**

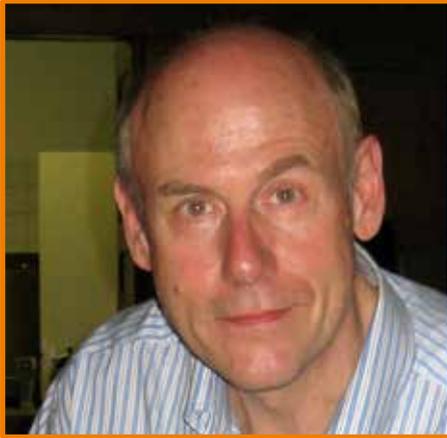


**Oberitalienische Städte –
Busreise an Himmelfahrt**



**Maibockabend mit
Alois Lachner am 5. Mai**

(c) Häusgen



Holger Häusgen,
Vorsitzender

**Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie,
liebe Neugierige,**

„Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist im Grunde das Beste was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.“

Was Adolph Kolping vor mehr als 150 Jahren formuliert hat, gilt noch immer. Und es ist ein Auftrag an uns alle.

In der Kolpingsfamilie Ebersberg wollen wir diesem Auftrag tatkräftig nachkommen. Das vorliegende Programm zeigt wieder, dass wir uns um viele ernsthafte Themen unserer Zeit kümmern. Aber wir vergessen auch nicht die Lebensfreude. Ich meine – die Mischung macht unsere familienhafte Gemeinschaft aus.

Gern lade ich Sie ein, die Kolpingsfamilie Ebersberg kennenzulernen.

Ich freue mich auf Sie. Treu Kolping! 

Inhalt

Unsere Kolpingsfamilie

Mitgliederversammlung	3
Treu Kolping! Langjährige Mitglieder	4
Neue Verbandsmitglieder	4
Der große Kolpingball „Maskenrausch“	6
Geistlicher Impuls	21
Leitbild: Kolping in zwölf Sätzen	48

Ausblick auf Veranstaltungen

Highlights im 1. Halbjahr	10–20
---------------------------	-------

Kalender zum Heraustrennen

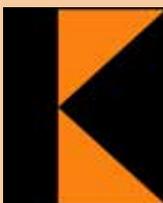
Kolping-Kalender	22 – 27
Alle Termine im Überblick	24 – 25

Rückblick auf das Jahr 2017

Rückblick auf das Jahr 2017	28-44
Kolpingjugend	44

IMPRESSUM KOLPINGSFAMILIE EBERSBERG

gegründet 1859



Kolpingsfamilie Ebersberg
Holger Häusgen (Vorsitz)
Tel.: (0 80 92) 204 19
holger@kolping-ebersberg.de

Redaktion:

Manfred Ruopp (v.i.S.d.P.),
J.-Brendle-Str. 10, 85560 Ebersberg
manfred@kolping-ebersberg.de
Stefan Hühn
stefan@kolping-ebersberg.de

www.kolpingsfamilie-
ebersberg.de

Mitarbeit:

Katharina Baumgarten, Kerstin Bockler, Martin Bockler, Steffi Brandhuber, Ade Gigler, Andreas Gigler, Walter Gigler, Andreas Heringer, Diana Kühnlein, Matthias Larasser, Robert Massar (Fotos), Barbara Riedl, Laura Spitzer.

Die **Kolpingsfamilie Ebersberg** steht als katholischer Sozialverband für Christen aller Konfessionen offen. Zu vielen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen, fast alle Angebote sind kostenlos. Alle Aktiven engagieren sich ehrenamtlich. Wir unterstützen gemeinnützige und soziale Zwecke in Ebersberg, in der Region und weltweit.



Mitgliederversammlung

Lebendige Kolpingsfamilie

Samstag Nachmittag. Pfarrheim. Zusammen mit Kindern. Voraus Kaffee und Kuchen und hinterher Gulaschsuppe! Mit einer ganzen Reihe neuer Ideen überraschte die Kolpingsfamilie ihre Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung am 20. Januar.

Mit diesem neuen Format der Mitgliederversammlung wollte der Vorstand speziell den Mitgliedern mit kleineren Kindern Gelegenheit geben, mit der ganzen Familie an der Jahreshauptversammlung ihres Verbands teilzunehmen. Auch weil in den vergangenen Jahren viele junge Familien in die Kolpingsfamilie eingetreten sind. „Neue“ und „Alte“ sollten sich kennenlernen.

Nach dem „Warmwerden“ bei Kaffee und Kuchen eröffnete der Vorsitzende Holger Häusgen vor 70 Mitgliedern die Versammlung und bedankte sich sogleich bei

Kuchenspendern und Helfern, welche diese neue Form der Mitgliederversammlung überhaupt erst ermöglicht haben. Danach bat er den Präses der Kolpingsfamilie, Herbert Schütze, um dessen Geistliches Wort.

„Winni“ Schütze betonte den familienhaften Charakter der Kolpingsfamilie, die über alle Generationen hinweg und unabhängig von Position und Status des Einzelnen ein ganzheitliches Menschenbild vertrete. Stehend gedachten die Anwesenden den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern:

- Anni Ettl (12. Januar 2017)
- Franz Otter (14. April 2017)
- Therese Ogertschnigg (5. Juni 2017).

Mit einem Gebet schloss der Präses – der geistliche Begleiter einer Kolpingsfamilie – sein Geistliches Wort ab und wünschte der Versammlung viel Erfolg. >

"Unsere Kolpingsfamilie ist aktiv und bleibt attraktiv, was man auch an der hohen Zahl langjähriger Mitglieder erkennt", leitete Holger Häusgen die Ehrung besonders treuer Mitglieder ein (siehe rechts). Johann Preimesser erhielt für 60-jährige Treue zur Kolpingsfamilie stehend Applaus. Benno Maillinger, der für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden sollte, konnte an der Versammlung nicht teilnehmen. "Ich bringe ihm die Urkunde und Ehrenmedaille nach Hause", versprach der Vorsitzende.

Unsere Attraktivität zeigt sich ebenso im steten Wachsen der Mitgliederzahlen. Häusgen: „Im vergangenen Jahr haben wir 42 Personen aufgenommen (rechts). Unsere Kolpingsfamilie ist jetzt 322 Mitglieder stark!“

Beim Bericht über die Verbandstätigkeit zeigte Häusgen Bilder der Veranstaltungen. Danach übernahmen Laura Spitzer und Marie Häusgen für die Kolpingjugend Mikrofon und Regie und präsentierten via Bilderschau deren Aktivitäten. Den Vortragsreigen beschloss Sebastian Brilmayer, Vorsitzender des Spielmannszuges der Kolpingsfamilie. Er warb bei den Kolpingmitgliedern für den Spielmannszug, der unter anderem eine anerkannt gute musikalische Früherziehung für Kinder bietet. Auch informierte er, dass der Spielmannszug im September 2019 sein 60. Gründungsjubiläum feiert.

Zum Abschluss der Regularien gab Kassier Stefan Hühn seinen Kassenbericht ab. Die Kolpingsfamilie befindet sich demnach auch finanziell in bester Verfassung. Die Kassensprüfer Oliver Brandhuber und Hermann Löckert bestätigten die solide und ordnungsgemäße Kassenführung und schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, was einstimmig erfolgte.

Zum Abschluss der Versammlung lud Holger Häusgen alle Anwesenden zum gemütlichen Beisammenbleiben bei Gulaschsuppe und Getränken ein. *Manfred Ruopp* 

JUBILARE 2017

65 Jahre	Benno Maillinger
60 Jahre	Johann Preimesser
40 Jahre	Rudolf Kebinger Hermann Löckert
25 Jahre	Kerstin Bockler Martin Bockler Renate Krug Robert Krug Margit Rieger Rudolf Rieger Stephan Scharnagel

NEUE MITGLIEDER

Familie Achatz mit Oliver, Gabriele, Carolin und Victoria
 Familie Bockler mit David, Elisabeth Maria, Jakob, Katharina Agnes und Thomas
 Familie Kube mit Manfred, Birgit, Elias und Joshua
 Familie Ott mit Letizia, Matteo, Matthias und Stefania Scarabello
 Familie Peis mit Anna, Josef, Josef jun., Kathrin und Sofie
 Familie Riedl mit Markus, Theresa und Vitus
 Familie Wach mit Antonia, Johanna und Peter
 Racvan Abinger-Marin mit Tochter Felicia Marie
 Paul Albiez
 Thomas Beer
 Familie Gammel mit Thomas, Tanja und Sohn Alexander
 Alexander Gressierer
 Markus Hanneder
 Hildegard Kießling
 Paula Miozzo
 Severin Niedermaier
 Julia Shepherd
 Edward Sofeso und Claudia Sofeso-Hofmann



Kolpingball in Ebersberg:

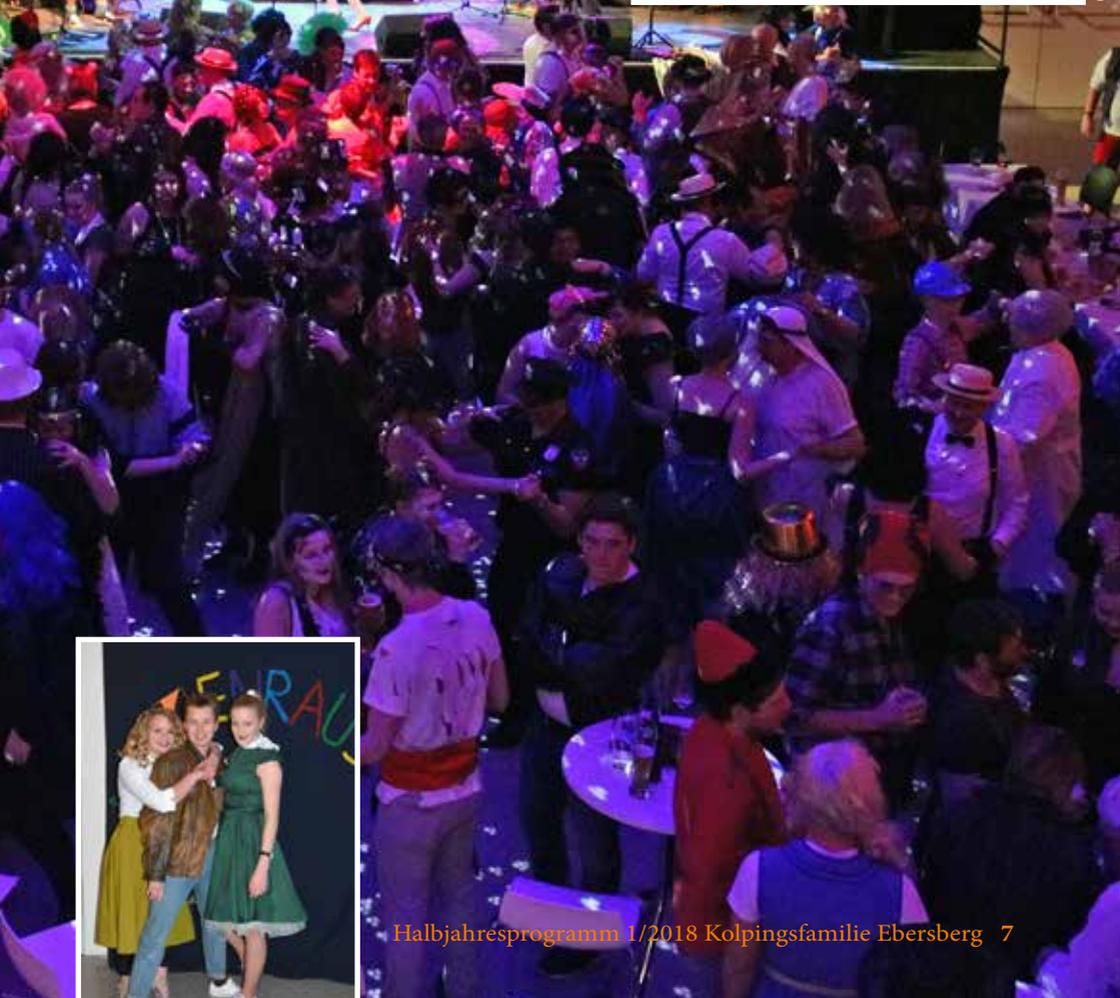
Das war unser großer Fasching



sbball 2018



(c) alle Fotos Robert Massar





(c) Robert Massar (8), Kerstin Bockler (1)



Samstag, 5. Mai, 20 Uhr:
Maibockabend

Alois derbleckt die VIPs

© Manfred Hoopp

Zum 31. Mal zeigt Maibockredner Alois Lachner die Geschehnisse in Ebersberg auf und derbleckt dabei prominente Bürger und solche, die sich dafür halten.

Ging es in der über einstündigen „Generalabrechnung“ vor zwei Jahren vor allem darum, wer wohl Langzeitbürgermeister Walter Brilmayer nachfolgen könnte, so darf man gespannt sein, wer diesmal sein Fett abbekommt. Genügend „Bewerbungen“ haben sich ja angesammelt: Christkindmarkt schon vor der Adventszeit, neue Verwaltung der Pfarrei, Mitgliederboom bei der Kolpingsfamilie, Auflösung des Kulturkreises, Ebersberger machen Stadtführungen in Grafing und natürlich die Dauerbrenner Verkehr und Stadtrat, um nur Einiges zu nennen. Ein Fundus, aus dem Alois Lachner in bekannter Manier das Beste und Kurioseste witzig und charmant servieren wird.

Vor dem „Hauptgericht“ liest Peter Kießling als „Vorspeise“ bayerische Geschichten vor. Natürlich fehlt es auch nicht an musikalischer Begleitung.

Maibockabend bei Kolping – ein „Muss“ für alle Ebersberger! 



Maibockabend

Samstag, 5. Mai, 20 Uhr:
Maibockabend mit Alois Lachner, Peter Kießling und musikalischer Begleitung. Eintritt. Gäste willkommen. 20 Uhr, Einlass 19 Uhr; Pfarrsaal, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18.
Organisation: Gruppe 50+

Gäste
willkommen

Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe

Die Kumpels von Igel Isidor

Unsere Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe (KEKS) startete im Herbst in eine neue Runde und mit acht Kindern des Geburtsjahrgangs 2016 und acht Mamas sind wir auch schon komplett.

In den ersten Monaten hat uns der kleine Igel Isidor begleitet und den Herbst mit Kastanien und bunten Blättern, Weihnachten mit Lichterglanz und Kerzenschein und den Winter mit Schnee und Eis nahe gebracht. Bei einem St.-Martins-Spaziergang am Klostersee konnten wir die selbstgebastelten Laternen ausprobieren.

Es wird bestimmt spannend, wenn unser Igel im Frühling wieder aufwacht und es etwas Neues zu entdecken gibt.

Kerstin Bockler 

Spielgruppe KEKS

Jeden Freitag:
Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe KEKS für Kinder Jahrgang 2016 immer freitags von 9-11 Uhr im Pfarrheim, Kolpingzimmer.
Infos: Kerstin Bockler, Tel. 320 64 50; kerstin@kolping-egersberg.de

(c) Familie Bockler



Donnerstag, 11. März:

Hoch hinaus

Bildervortrag und Diskussion zu den Abenteuern des bekannten Fesselballonfahrers Bepperl Höhl aus Grafing. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei. Pfarrheim Baldestraße 18.
Organisation: Walter Gigler / Gruppe 50+



(c) Pixabay

Sonntag, 25. Februar, 14 Uhr:

An die Würfel, fertig, los!

Gäste
willkommen

Bei einem Wettrennen mit Hase und Igel (1979) die Nase vorn haben, oder doch lieber Mister X bei Scotland Yard (1983) in die Enge treiben, als Siedler (1995) unentdecktes Land erobern oder mit dem Colt Express (2015) im Wilden Westen unterwegs sein ...

Bei diesem Brettspielnachmittag habt ihr die Gelegenheit die „Spiele des Jahres“ von 1979 bis 2017 kennenzulernen oder „endlich mal wieder“ zu spielen, denn bestimmt kennt jeder von euch den einen oder anderen Klassiker der letzten 38 Jahre.

Eine Liste mit den vorhandenen „Spiele des Jahres“ könnt ihr vorab schon auf der Homepage anschauen, wer ein eigenes Spiel mitbringen möchte, kann dies sehr gerne tun.

Wie immer starten wir ab 14 Uhr im Pfarrheim in Ebersberg, Eintritt ist frei. Wer mag, kann gern einen Kuchen mitbringen.

Kerstin Bockler 



(c) Familie Bockler

Brettspiele-Nachmittag

Sonntag, 25. februar, 14 Uhr:

Spiele bringen zusammen. Zum vierten Mal laden wir Jung und Alt, Singles, Paare und Familien zum Spielenachmittag ein. Wir lernen Brettspiele kennen und probieren sie gleich aus. Eintritt frei. Pfarrheim Baldestr. 18.

Organisation: Kerstin und Martin Bockler, Tel. 320 64 50



Besichtigung des Bayerischen Rundfunks

Freitag, 23. März, 16 Uhr:

Marlene Reichert, BR-Moderatorin aus Ebersberg, führt uns exklusiv durch den Bayerischen Rundfunk (BR) in München.

Beim Rundgang durch das Sendehaus beim Hauptbahnhof sehen wir die Redaktionsräume und die Studios. Marlene berichtet aus erster Hand darüber, wie Rundfunk und Fernsehen gemacht werden und wie das Internet und die Sozialen Medien auch diese Arbeit verändern. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein in der Umgebung des Funkhauses statt. Anmeldung bis 16. März.

Organisation und Anmeldung: Andreas Gigler, Tel.: (0172) 82 15 746

Stadtführung, 14. April: Rosenheim

Highlights
im 1. Halbjahr 2018



(c) vkr



(c) vkr



(c) Foto Fritsch / vkr

Gäste
willkommen

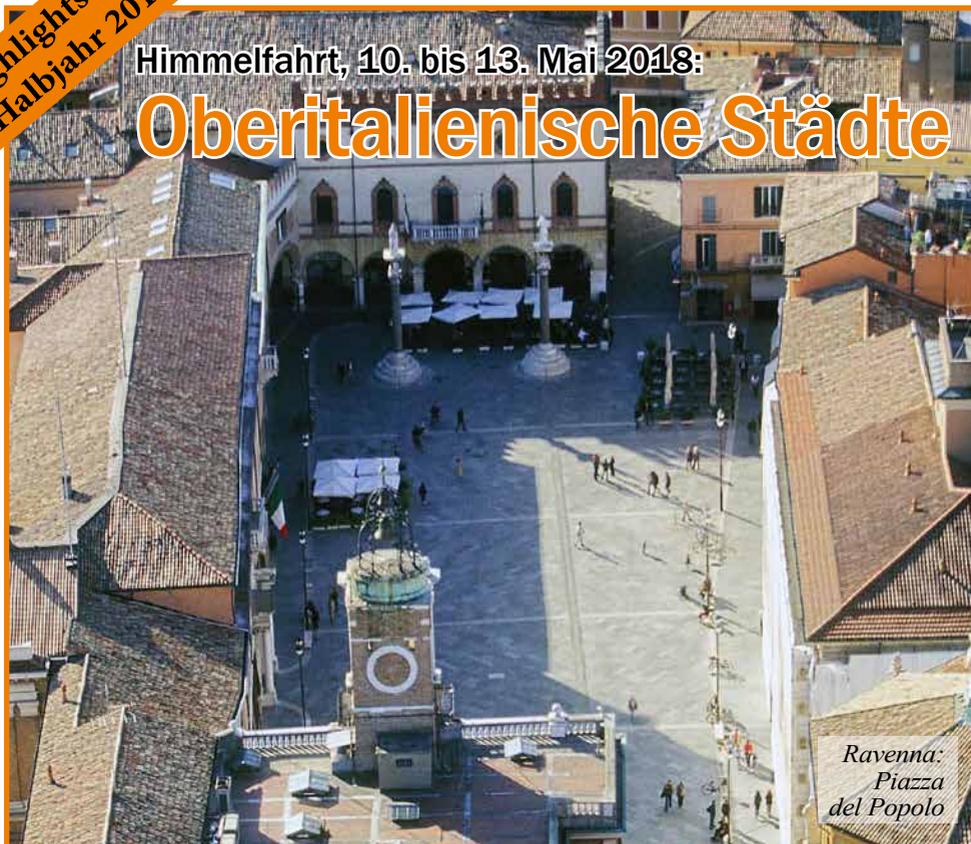
Unsere Gruppe 50+ lädt herzlich ein zu einer exklusiven Stadtführung durch die Rosenheimer Altstadt. Dabei erfahren wir viel über die Geschichte der Stadt am Inn – von der Gründung durch die Römer über die Blütezeit als Handelsdrehkreuz im Mittelalter bis zum Jetzt und Heute. Natürlich gehört auch der Ausklang in einem gemütlichen Gasthaus zu diesem Samstagsausflug. 

Stadtführung Rosenheim

Samstag, 14. April:
Führung durch die Altstadt Rosenheim. Treffpunkt zur Abfahrt mit priv. Pkw um 13 Uhr am Kath. Pfarrheim in Ebersberg oder um 14 Uhr in Rosenheim am Parkhaus P1 (beim gelben Schild). Dauer ca. 1,5 Stunde
Organisation: Gruppe 50+ / Walter Gigler, Tel.: 205 76

Himmelfahrt, 10. bis 13. Mai 2018:

Oberitalienische Städte



*Ravenna:
Piazza
del Popolo*

Die Städte Mantua, Bologna, Ravenna, Ferrara und Padua sind die Ziele unserer Busfahrt am Himmelfahrtswochenende. Ade Gigler hat die Reise organisiert.

Am Donnerstag, 10. Mai starten wir um sechs Uhr in Ebersberg und erreichen um die Mittagszeit Mantua. Acht Bau- denkmäler sind seit 2008 als Unesco- Welterbe gelistet. Die Innenstadt mit den Prachtbauten der Gonzagas (Herzöge von Mantua) erkunden wir bei einem Spazier- gang. Anschließend fahren wir in unser gebuchtes Hotel nach Bologna.

Bologna, die den Beinamen „La Grassa“ (die Fette) trägt, erwartet uns am Freitag zum Stadtspaziergang. Laubengänge und die beiden Wohntürme aus dem Beginn

des 14. Jahrhunderts, der Neptunbrunnen und die Basilika San Pietro gehören zu den Hauptsehenswürdigkeiten.

Nach der Mittagspause fahren wir wei- ter nach Ravenna. Hier stoppen wir kurz am Mausoleum des Theoderich, bevor wir die herrliche Innenstadt mit der wun- derschönen Piazza del Popolo und vielen einzigartigen Bauwerken aus der Blütezeit der Stadt – dem 6. Jahrhundert – bestau- nen können. Auf der Rückfahrt kehren wir in einem landestypischen Lokal zum Abendessen ein.

Nach kurzer Fahrt erreichen wir am Samstag Ferrara am Ufer des Po. Der ge- samte mittelalterliche, neun Kilometer lange Stadtwall ist unversehrt und fast in-



*Piazza del Popolo
in Ravenna*



*Der Löwe von San Marco in der
Basilika San Vitale*



*Basilika
San Vitale*



*Neptunbrunnen
in Bologna*



*Mausoleum
des
Theoderich*

**Gäste
willkommen**

©) Turismo Ravenna, Turismo Bologna

takt erhalten. Nicht weniger fotogen ist die herrliche Renaissance-Innenstadt mit ihren wunderbaren Bauwerken.

Nach der Mittagspause fahren wir nach Padua, eine der ältesten Städte Italiens. Hier werden wir viele Prachtbauten aus der venezianischen Zeit entdecken. Nach dem Spaziergang beziehen wir unser Hotel in Padua.

Am Sonntag werden wir noch die Basilika von Padua mit dem Grabmahl des heiligen Antonius und dem Hochaltar mit den Bronzestatuen von Donatello besuchen.

Nach der Mittagspause fahren wir zurück nach Ebersberg.

Für die Reise sind nur noch wenige Plätze verfügbar – also sofort anmelden! 

Busfahrt oberitalienische Städte

Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. Mai:

Abfahrt: 6 Uhr, Pfarrheim, Ebersberg
Rückkehr: Sonntag, ca. 20:30 Uhr

Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus; 2 x ÜF im 4-Sterne-Hotel in Bologna, 1 x ÜF im 4-Sterne-Hotel in Padua. Stadtführung in Mantua, Bologna, Ravenna, Ferrara und in Padua. 1 x Abendessen in landestypischem Lokal mit regionalen Spezialitäten.

Reisepreise: Person im DZ (mind. 40 Pers. (einschl. Weißwurstfrühstück und Trinkgelder, ohne Eintritte): 375,- Euro Einzelzimmerzuschlag: 100 Euro
Information und Anmeldung bei Ade Gigler, Tel.: 219 10



© Fotos Familie Bockler

Sonntag, 15. April, nachmittags: **Auf zum Bubble-Fußball**

Rempeln, Stoßen, Überschlagen – alles kein Problem bei unserem Ausflug in die Soccarena in Bruckmühl, denn: Wenn jeder Spieler im „Bubble“ steckt, wird aus Fußball ein ganz neuer Sport und es gibt für alle jede Menge Spaß.

Wir starten ab 14 Uhr am Pfarrheim in Ebersberg oder treffen uns um 14:45 Uhr direkt vor Ort in Bruckmühl und haben dann 90 Minuten Fußballspaß.

Infos und Anmeldung für alle, die sich gern mal auspowern und etwas

Neues ausprobieren wollen, bei uns.
Organisation: Markus Hanneder und Familie Bockler

Bubble-Fußball
Sonntag, 15. April Austoben im neuen Freizeitspaß „Bubble-Fußball“. Nachmittags – genaue Uhrzeit bitte bei der Anmeldung erfragen. <i>Organisation: Markus Hanneder und Familie Bockler, Tel.: 320 64 50</i>

Samstag, 2. Juni:

Gäste
willkommen

Anmutiges Leitzachtal

Eine für jede und jeden „machbare“ Radtour haben sich Ade Gigler und die Gruppe 50+ für Samstag, 2. Juni vorgenommen: Rund 35 Fahrradkilometer im anmutigen Leitzachtal in Oberbayern.

Damit es beim gemütlichen Ausflugsradeln bleibt, werden die Räder um 10 Uhr am Pfarrheim in Ebersberg zunächst in den Radltransporter geladen; mit Privat-Pkw fahren wir dann nach Hundham. Von dort aus geht es in den Sattel und über Fischbachau bis nach Bayrischzell und zurück.

Radltour Leitzachtal

Samstag, 2. Juni:

Treffpunkt zur Abfahrt mit priv. Pkw und Verladen der Räder um 10 Uhr am Kath. Pfarrheim in Ebersberg. Start der Radtour in Hundham über Fisachbachau nach Bayrischzell und zurück nach Hundham. Zum Mittagessen wird in einem gemütlichen Gasthof eingekehrt.

Organisation: Gruppe 50+ / Ade Gigler, Tel.: 219 10



(c) Hansi Hecklmaier, Regine Wistrup/Alpenregion Tegernsee-Schliersee

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Trotz gewissenhafter Planung können sich hin und wieder Veranstaltungstermine kurzfristig verschieben oder müssen abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich daher bei den zu den jeweiligen Veranstaltungen an-

gegebenen Organisatoren über Uhrzeiten etc. Aktuelle Termine und Terminveränderungen finden Sie auch unter www.kolpingsfamilie-ebersberg.de sowie in den Veranstaltungshinweisen der lokalen Presse. Vielen Dank. 



(c) Luc Legay / Commons.wikimedia.org

Samstag, 9. Juni, 19 Uhr:

Ebersberg ganz in Weiß

Gäste
willkommen

Was Paris, New York und München können, kann auch **Ebersberg!**

Wir möchten Euch ganz herzlich zum Dîner en blanc einladen. Für alle, die es noch nicht kennen: Das Dîner en blanc ist ein über Netzwerke von Freunden und Bekannten organisiertes Massenpicknick weiß gekleideter Menschen an einem schönen und bekannten Ort in der Stadt.

Der Ursprung des Phänomens war Paris (Foto). Mittlerweile gibt es solche Veranstaltungen weltweit.

Der genaue Ort in Ebersberg wird drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Jeder bringt sein Picknick mit (Essen, Getränke, Geschirr, Besteck, Stühle, Tisch, weiße Tischdecke) und ist selbst ebenfalls in Weiß gekleidet. 

Dîner en blanc

Samstag, 9. Juni, 19 Uhr:

Picknick in Weiß. Der genaue Ort in Ebersberg wird noch bekanntgegeben via Facebook, E-Mail und www.kolpingsfamilie-ebersberg.de
Information bei Franziska Larasser (0176) 568 041 80 und Markus Hanneder (0176) 315 478 21

STADTPOLITIK

Donnerstag, 14. Juni

Stadtpolitik. Über die aktuellen Themen in unserer Stadt informiert und diskutiert mit uns der Erste Bürgermeister und Kolpingmitglied Walter Brilmayer.

20 Uhr, Kath. Pfarrheim.

Org.: Gruppe 50+/Walter Gigler 

Gäste
willkommen



Sonntag, 24. Juni: Radrallye und Grillfest

Gäste
willkommen

Daumendrücken fürs Radl-Highlight

Hoffentlich spielt Petrus mit! Unsere Radrallye musste 2017 wetterbedingt abgesagt werden. Für dieses Jahr heißt es darum: Daumen drücken!

Egal ob Dreirad-, Zweirad- oder E-Bike-Fahrer – für jedes Alter ist es eine Wahnsinnsgaudi! Nehmt Freunde mit, bildet eine Gruppe und tretet los.

Aber auch Alleinfahrer – habt keine Scheu, kommt an den Start, dort findet sich immer eine Gruppe bei der man herzlich ein- und mitretten darf.

Starten könnt ihr zwischen neun und zehn Uhr am Katholischen Pfarrheim in Ebersberg, Baldestraße 18. Die Teilnahmegebühr beträgt für Kinder bis 14 Jahre drei Euro, für Erwachsene und Jugendliche fünf Euro.

Im Rahmen des anschließenden Grillfests findet die Siegerehrung statt. 

Radrallye & Grillfest

Sonntag, 24. Juni, 9 Uhr / 17 Uhr: Im Anschluss an die Radrallye (Start 9 Uhr am Pfarrheim) findet wieder unser großes Grillfest statt, zu dem alle Rallye-Teilnehmer und alle Kolpingmitglieder – gern auch mit Gästen – herzlich eingeladen sind. Salatspenden bitte telefonisch abstimmen – Tel. (01 72) 821 57 46. *Organisation: Andreas Gigler und Holger Häusgen*





Im Mai und im September:

Bergmesse und Mai-Andachten

Jedes Jahr nehmen Mitglieder der Kolpingsfamilien des Bezirks an der Bergmesse teil. Schon beim Anstieg zur Messe gibt es die ersten netten Gespräche. Diese werden beim Mittagessen auf der Alm fortgesetzt. Der Nachmittag bietet die Möglichkeit weiterer Wanderungen. Die Messe wird stets von einer Musikgruppe begleitet. *Andreas Heringer* 



Mai-Andachten

Bezirks-Maiandacht, 4. Mai, 18 Uhr:
In Maria Altenburg mit Diözesanpräses Christoph Huber und der Baldhamer Stub'n-Musik. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof Neuwirt in Moosach.

Andreas Heringer, Tel.: 221 86

Kolpingsfamilie EBE, 26. Mai, 19 Uhr:
Maiandacht der Kolpingsfamilie in der Sebastiani-Kapelle der Stadtpfarrkirche. Danach gemütliches Beisammensein in der Alten Post.
Winni Schütze, Rita Grampp

Bergmesse

Bezirks-Bergmesse, 16. September:
Wirtsalm bei Brannenburg, Beginn 11 Uhr – bei jedem Wetter.

Andreas Heringer, Tel.: 221 86

Geistlicher Impuls:

Bitte wenden!

In Zeiten des Navis eine gängige Aufforderung. Wenn man nicht streng den Anweisungen des Navis folgt, kommt in unterschiedlicher Intensität und Zeitabständen die Aufforderung zum Wenden.

Beim Leben ist es nicht ganz so offensichtlich: Die Stimme, die uns den Weg führt, ist nicht ganz so laut und energisch, der Weg ist nicht so eindeutig vorherbestimmt, die Folgen, falsch zu fahren sind nicht immer gleich so augenscheinlich und manchmal erst viel später folgeschwer.

Eine Richtung braucht unser Leben aber auch, nur im täglichen klein-klein Dahinschwimmen befriedigt niemanden so richtig. Deshalb richtet die Fastenzeit die Aufforderung an uns: Überprüf die Richtung! Fährst Du mit Deinem Leben noch auf Dein

Ziel zu, oder eher gegen die Wand? Dann unbedingt: Bitte Wenden! Aber auch Stehenbleiben ist nicht zielführend, dann wäre wohl eher die Aufforderung: Bitte neu starten, fahr los, fahr weiter!

Nehmen wir das Aschenkreuz als persönliches Hinweiszeichen für die Reise unseres Lebens: Wir haben ein Ziel das Gott heißt, unser Leben soll eine Reise auf ihn zu sein, nehmen wir die Route wieder neu auf.

Diözesanpräses Msgr. Christoph Huber 

MITGLIEDSBEITRAG

Alle Christen können Mitglied der Kolpingsfamilie werden. Die Mitgliedsbeiträge werden überwiegend an das Kolpingwerk Deutschland abgeführt. Unsere Aktivitäten finanzieren wir aus Aktionen und Spenden.

- Kinder bis 11 Jahre: 9 € / Jahr
- Jugendliche bis 17 Jahre: 16 € / Jahr
- Erwachsene bis 22 Jahre: 22 € / Jahr
- Erwachsene ab 23 Jahre: 37 € / Jahr
- Ehepaare: 52 € / Jahr
- Familien: 62 € / Jahr

Christliche Feste:

Wir nehmen aktiv am Gemeindeleben teil



Glockenweihe in Poing, darunter eine Adolph-Kolping-Glocke (o.l.). Familiengottesdienste am 15. Januar (o.M.) und am 10. Dezember (o.r.). Himmelsträger an Fronleichnam (l.) und unsere Fahnenabordnung beim Festzug zur Volksfest-Eröffnung (r.).



Mitmachen bei Kolping



(c) Manfred Ruopp

Offenes Kegeln

Jeden zweiten Dienstag ab 6. Februar, von 19 bis 21 Uhr. Wir suchen Mitkegler! Vorkenntnisse oder Kegelerfahrung ist nicht nötig – wir sind alles Anfänger. Infos bei Familie Ruopp, Tel. 868491, manfred.ruopp@kolping-egersberg.de



(c) JStiga / Fotolia.com

Sportliches Radeln:

Ab März sonntags von 8 bis ca. 9:30 Uhr. Treffpunkt auf dem Parkplatz von Edeka-Peschel an der Münchener Straße. Gesucht sind Mitfahrer, die gern mal beim Strampeln ins Schwitzen geraten wollen! Infos bei Manfred Ruopp, Tel. 868 491, manfred@kolping-egersberg.de



Tanz-Treff

Jeden Sonntag von 19 bis 20:30 Uhr im Pfarrheim. Gesucht sind weitere Paare mit etwas Tanzerfahrung. Wir tanzen Standard und Latein. Infos bei Traudi und Ottmar Sirch, Tel. 244 67



(c) Fotolia.com



(c) Martin Bockler

Homepage der Kolpingsfamilie:

Unter www.kolpingsfamilie-egersberg.de und www.kolping-egersberg.de präsentiert sich die Kolpingsfamilie Ebersberg im Internet mit ihrer Homepage, die von Martin Bockler gestaltet und gepflegt wird. Neben

Informationen zur Kolpingsfamilie und zur Kolpingidee finden sich dort aktuelle Veranstaltungshinweise. Bitte schauen Sie – speziell bei wetterabhängigen Veranstaltungen – auf der Website nach, ob der Termin kurzfristig verändert wurde.



Wir machen Mut zur Gemeinschaft

Das Programm der Kolpingsfamilie Ebersberg 1/2018.

JANUAR

Samstag, 20. Januar

Mitgliederversammlung

In neuem Rahmen – an einem Samstag-Nachmittag und im Saal des Pfarrheims – führen wir unsere Jahreshauptversammlung durch. Das neue Format soll speziell Familien mit kleinen Kindern sowie unseren Senioren die Teilnahme daran ermöglichen.

Gäste
willkommen

Donnerstag, 25. Januar

Mehr Zeit für Seelsorge

Gespräch mit dem neuen Verwaltungsleiter der Pfarrei Christian Doerr und Stadtpfarrer Josef Riedl zu den Vor- und Nachteilen der neuen Organisation der Pfarreiverwaltung. 20 Uhr. Eintritt frei. Kolpingzimmer, Pfarrheim Baldestr. 18
Organisation: Manfred Ruopp

Gäste
willkommen

FEBRUAR

Samstag, 3. Februar

Faschingsball

Der einzige Faschingsball in der Kreisstadt! Teilnahme, maskiert oder unmaskiert, ein Muss! Die Band Supernova heizt uns ein bis in den Sonntagmorgen. Vorglücken im Klosterbauhof: 18 Uhr. Einlass Saal: 19 Uhr. Beginn: 20 Uhr. Tischkarte 15€; Saalkarte 12€; Abendkasse +2€. Vorverkauf: Druckertinte & Passfoto, Marienplatz 4
Org.: Team Kolpingball, Kontakt: Florian Brilmayer (01 52) 592 277 80

Gäste
willkommen

Sonntag, 25. Februar

Brettspielnachmittag

„Spiele des Jahres“ von 1979 bis heute kennenlernen und ausprobieren. 14 Uhr. Eintritt frei. Kolpingz. Pfarrheim.
Organisation: Familie Bockler

Gäste
willkommen

MÄRZ

Sonntag, 11. März

Bezirks-Kegelturnier

Wirtshaus am See im Sportpark in Markt Schwaben. Einkegeln ab 16 Uhr, Turnierbeginn 17 Uhr.
Organisation: KF Markt Schwaben
Infos: Andreas Heringer, Tel. 221 86

Gäste
willkommen

Donnerstag, 15. März

Hoch hinaus mit Bepperl Höhl

Die Abenteuer des Grafinger Ballonfahrers Bepperl Höhl. Bildervortrag und Gespräch. 20 Uhr. Eintritt frei. Kolpingzimmer, Pfarrheim Baldestr. 18
Org.: Gruppe 50+/ Walter Gigler

Gäste
willkommen

Freitag, 23. März

Führung durch den BR

Die Ebersberger Moderatorin Marlen Reichert führt durch den Bayerischen Rundfunk in München, Beginn 16 Uhr. Infos und Anmeldung bis 16. März bei Andi Gigler (01 72) 821 57 46

Gäste
willkommen

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine und Terminveränderungen unter www.kolpingsfamilie-ebersberg.de und in der lokalen Presse. 

Kolpingsfamilie Ebersberg 1. Halbjah

Januar	Februar	März	April	M
1 Mo Neujahr 1	1 Do	1 Do	1 So Ostern	1 Di
2 Di	2 Fr	2 Fr	2 Mo Ostermontag 14	2 Mi
3 Mi	3 Sa Faschingsball	3 Sa	3 Di	3 Do
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr
5 Fr	5 Mo 6	5 Mo 10	5 Do	5 Sa
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mo 2	8 Do	8 Do	8 So	8 Di
9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo 15	9 Mi
10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Do	11 So	11 So Bezirkskegelturnier	11 Mi	11 Fr
12 Fr	12 Mo Rosenmontag 7	12 Mo 11	12 Do	12 Sa
13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So
14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa Stadtführung Rosenheim	14 Mo
15 Mo 3	15 Do	15 Do Ballonfahrer Bepperl Höhl	15 So Bubbelfußball	15 Di
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo 16	16 Mi
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Do	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Fr	19 Mo 8	19 Mo 12	19 Do	19 Sa
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mo 4	22 Do	22 Do	22 So	22 Di
23 Di	23 Fr	23 Fr Bayerischer Rundfunk	23 Mo 17	23 Mi
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do
25 Do Verwaltung der Pfarrei	25 So Spielenachmittag	25 So Beginn der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr
26 Fr	26 Mo 9	26 Mo 13	26 Do	26 Sa
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mo 5		29 Do	29 So	29 Di
30 Di		30 Fr Karfreitag	30 Mo 18	30 Mi
31 Mi		31 Sa		31 Do

resprogramm 2018

ai	Juni	Juli	August	September
Tag der Arbeit	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Sa
	2 Sa  Radtour Leitzachtal	2 Mo 27	2 Do	2 So
	3 So	3 Di	3 Fr	3 Mo 36
 Bezirks-Maiandacht	4 Mo 23	4 Mi	4 Sa	4 Di
 Maibockabend	5 Di	5 Do	5 So	5 Mi
	6 Mi	6 Fr	6 Mo 32	6 Do
19	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Fr
	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Sa
	9 Sa  Diner en blanc	9 Mo 28	9 Do	9 So
 Oberitalienische Städte	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo 37
 Oberitalienische Städte	11 Mo 24	11 Mi	11 Sa	11 Di
 Oberitalienische Städte	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi
 Oberitalienische Städte	13 Mi	13 Fr	13 Mo 33	13 Do
20	14 Do  Stadtpolitik	14 Sa	14 Di	14 Fr
	15 Fr	15 So	15 Mi Mariä Himmelfahrt	15 Sa
	16 Sa	16 Mo 29	16 Do	16 So  Bezirks-Bergmesse
	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo 38
	18 Mo 25	18 Mi	18 Sa	18 Di
	19 Di	19 Do	19 So  Volksfest-Stammtisch	19 Mi
Pfingsten	20 Mi	20 Fr	20 Mo 34	20 Do
Pfingstmontag 21	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr
	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa
	23 Sa	23 Mo 30	23 Do	23 So
	24 So  Radrally & Grillfest	24 Di	24 Fr	24 Mo 39
 Maiandacht	25 Mo 26	25 Mi	25 Sa	25 Di
	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi
	27 Mi	27 Fr	27 Mo 35	27 Do
22	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr
	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa
	30 Sa	30 Mo 31	30 Do	30 So  Familien-Gottesdienst
Fronleichnam		31 Di	31 Fr	

APRIL

Gäste
willkommen

Samstag, 14. April

Stadtführung Rosenheim

Exklusive Stadtführung „Im Herzen der Altstadt“. Treffpunkt zur Abfahrt mit priv. Pkw um 13 Uhr am Kath. Pfarrheim in EBE oder um 14 Uhr in Rosenheim am Parkhaus P1 (beim gelben Schild). Dauer ca. 1,5 Stunden.
Org.: Gruppe 50+/Walter Gigler

Sonntag, 15. April

Bubbelfußball

Etwas Neues ausprobieren und sich in Riesenbällen in der Indoor-Arena auspowern. Abfahrt mit priv. Pkw um 14 Uhr am Kath. Pfarrheim in EBE oder um 14:45 Uhr in Bruckmühl.
Org.: Markus Hanneder, Familie Bockler

Gäste
willkommen

MAI

Freitag, 4. Mai

Bezirks-Maiandacht

Maiandacht des Bezirksverbandes in Maria Altenburg (18 Uhr) mit Diözesanpräses Christoph Huber und der Baldhamer Stub'n Musik. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof Neuwirt in Moosach.
Organisation: Bezirk, KF Glonn
Kontakt: Andreas Heringer, Tel. 221 86

Gäste
willkommen

Samstag, 5. Mai

Maibockabend

Wenn Maibockredner Alois Lachner die Ebersberger Prominenz – und wer sich dafür hält – vorführt, bebt der Saal vor Lachen. Wer nicht erwähnt wird, hat (sich) wohl auch nichts geleistet, wer nicht dabei ist, kann diesen Fehler nicht mehr wiedergutmachen. Im Rahmenprogramm gibt's zünftige Musi, lustige G'schichten und

Gäste
willkommen

reichlich Speis und Trank. Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18. Eintritt.

Org.: Gruppe 50+/Rupp Abinger

Himmelfahrt – Donnerstag, 10. Mai bis Sonntag, 13. Mai

Busreise zu den oberitalienischen Städten

Wir nutzen das 4-Tage-Wochenende an Christi Himmelfahrt zu einer Busreise in die oberitalienischen Städte. Nur noch wenige Plätze frei – daher dringend Anmelden bei Ade Gigler.
Organisation, Auskunft, Anmeldung bei Ade Gigler, Tel.: 219 10

Gäste
willkommen

Freitag, 25. Mai

Maiandacht der Kolpingsfamilie

Maiandacht in der Sebastiani-Kapelle in der Stadtpfarrkirche Ebersberg um 19 Uhr mit unserem Präses Herbert Schütze. Ab ca. 19:30 Uhr gemütliches Beisammensein im „Münchner Stüberl“ in der Alten Post, Ebersberg.
Org.: Winni Schütze, Rita Grampp

Gäste
willkommen

JUNI

Samstag, 2. Juni

Radltour durchs Leitzachtal

Radwanderung durchs anmutige Leitzachtal. Wir radeln von Hundham über Fischbachau nach Bayrischzell und zurück. Insgesamt ca. 35 km. Um 10 Uhr Treffpunkt am kath. Pfarrheim, EBE, Baldestr.18 zur Anfahrt mit priv. Pkw und Radltransporter nach Hundham.
Organisation: Ade Gigler, Tel.: 219 10

Gäste
willkommen

Samstag, 9. Juni

Diner en blanc

Gemeinsames Abendessen (Diner) – ganz in Weiß! Die in weiß gekleideten

Gäste
willkommen

Teilnehmer bringen ihr eigenes Picknick, Geschirr, Stühle, Campingtisch, weiße Tischdecke mit. Der genaue Ort in Ebersberg wird kurzfristig bekannt gegeben.

Organisation: Franziska Larasser und Markus Hanneder

Donnerstag, 14. Juni

Stadtpolitik

Über die aktuellen Themen in unserer Stadt informiert und diskutiert mit uns der Erste Bürgermeister Walter Brilmayer. 20 Uhr, Kath. Pfarrheim. Org.: Gruppe 50+/Walter Gigler

Gäste willkommen

Sonntag, 24. Juni

Radrrally für jung & alt

Start zwischen 9 und 10 Uhr am Kath. Pfarrheim, Siegerehrung dort ab 17 Uhr. Startgebühr Kinder bis 14 Jahre 3€, Jugendliche und Erwachsene 5€. Gern vermitteln wir Euch an offene Teilnehmerteams!

Organisation: Kolpingjugend; jugend@kolping-ebersberg.de

Gäste willkommen

Sonntag, 24. Juni

Grillfest für alle

Für alle Mitglieder und Gäste, wir bei jedem Wetter im Garten im Pfarrsaal ein Grillfest. Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis, Salatspenden willkommen (bitte tel. anmelden). Beginn 17 Uhr. Eintritt frei. Kath. Pfarrheim, Baldestraße 18. Org.: Holger Häusgen Tel. 204 19

Gäste willkommen

AUGUST

Sonntag, 19. August

Stammtisch am Volksfest Ebersberg

Ab 11 Uhr sind für uns Tische reserviert zum Frühschoppen und Mittagessen. Org.: Ade Gigler, Tel.: 219 10

Gäste willkommen

TREFFEN UND STAMMTISCHE

Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe KEKS

Freitags 9 bis 11 Uhr (Kinder geb. 2016). Kontakte knüpfen, singen, basteln, spielen und viel Spaß beim Welt entdecken.

Info & Anmeldung bei Kerstin Bockler, Tel. 320 64 50; kerstin@kolping-ebersberg.de

Jeden Sonntag ab 11 Uhr gemütlicher Frühschoppen im Gasthaus Zur Gass

Jeden dritten Freitag ab 19:30 Uhr

offener Stammtisch im Gasthaus

„Akropolis“ (ehemals Oberwirt)

Alle drei Wochen treffen sich die Kegler der Gruppe 50+ im Pfarrheim.

Info: Andreas Heringer, Tel. 221 86

TANZPAARE GESUCHT

Unsere Tanzgruppe trifft sich jeden Sonntag von 19 - 20:30 Uhr im Pfarrheim. Wir sind zwischen 40 und 70 Jahre jung, tanzen Standard und Latein aus Vergnügen und haben keine (turnier-) sportlichen Ziele. Gern nehmen wir Tanzpaare auf, die etwas Tanzerfahrung mitbringen sollten. Informationen bei Traudi und Ottmar Sirch, Tel. 244 67.

SEPTEMBER

Sonntag, 16. September, 11 Uhr

Bezirks-Bergmesse Wirtsalm

bei Branneburg mit der Gemeinde Glonn (Pf. Schöpf) sowie der Glonner Musi. Aufstieg um 9 Uhr am unteren Parkplatz bei Bad Feilnbach.

Org.: Andreas Heringer, Tel.: 221 86

Gäste willkommen

Sonntag, 30. September, 10 Uhr

Kolping-Familiengottesdienst

in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian in Ebersberg.

Org.: Kerstin Bockler, Rita Grampp, Winni Schütze

Gäste willkommen

Rückblick 2017

Kolpingsfamilie Ebersberg in Breslau

Zu Riesen und Zwergen



(c) alle Fotos: Stefan Hühn

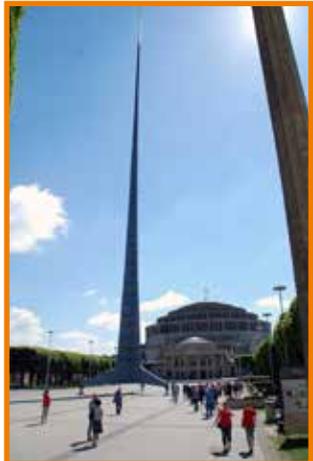
Es gibt nicht viele Städte, die einen so in die Knie zwingen wie Breslau. Auch wenn das hauptsächlich daran liegt, dass überall in der Innenstadt Zwerge stehen. Diese wurden als Erinnerung aufgestellt an den äußerst kreativen Protest der Polen gegen das kommunistische Regime mit spontanen Demonstrationen im Zwergenkostüm in den 1980ern. So taucht jeder Tourist ab, entweder um ein Foto zu machen oder um einen Zwerg zu streicheln.

Unsere Reise am verlängerten Christihimmelfahrts-Wochenende führte in das „Venedig des Ostens“, wie Breslau wegen seiner vielen Brücken auch genannt wird. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den über 700 Kilometer langen Weg. Die obligatorische Würschtl-Brezn-Sekt-Pause und ein spontaner Abstecher nach Görlitz würzten die Anreise und

machten den unfreiwilligen Stopp kurz vor der polnischen Autobahn erträglich.

Das gute Wetter begleitete die Reisegruppe auch die weiteren Tage bei den Stadtrundfahrten und einem Abstecher ins Riesengebirge („Links, links, links, links sehen wir was? Genau, die Schneekoppe!“).

Hervorragend organisiert war diese Reise einmal mehr von Adi Gigler, der die Gruppe routiniert und souverän führte und das Erlebte mit der passenden Wortwahl kommentieren konnte. Breslau ist eine beeindruckende, interessante Stadt, in der europäische Geschichte und Moderne, altehrwürdige Bauwerke und ungezwungenes studentisches Feiern zusammentreffen und die allemal eine Reise wert ist – nicht nur wegen der Zwerge. *Stefan Hühn* 





Informationsabend mit afghanischem Imbiss.



(c) Manfred Ruopp/Deutsch-Afghanischer Verein

Informationsabend zu Afghanistan

Hilfe für Mädchenschulen

Auf dem Ebersberger Christkindlmarkt konnte jeder Besucher Gutes trinken und dabei Gutes tun: Der Erlös aus dem Verkauf unseres Glühweinstandes ging diesmal an den Deutsch-Afghanischen-Verein für dessen Schulprojekte in Afghanistan.

Sabur Afsali, gebürtiger Afghane und seit 1970 in Ebersberg, hatte kurz zuvor bei der Kolpingsfamilie einen Vortrag zu diesen

Schulprojekten gehalten. Mehrere Schulen, darunter eine große Schule für 7.000 Kinder bei Kabul, hat der von ihm gegründete Verein in Afghanistan bereits gebaut. Vor allem Mädchen erhalten dort eine Schul-ausbildung – keine Selbstverständlichkeit in diesem krisengeschüttelten Land.

Geld für Mobiliar und Ausstattung der Schule, für die Gehälter der Lehrerinnen und für Stifte, Hefte und Bücher der Schülerinnen und Schüler benötigt der gemeinnützige Verein immer. Weshalb die Spendenaktion der Kolpingsfamilie dankbar aufgenommen wurde. Mehr noch, Sabur Afsali, seine Frau und seine Tochter sowie weitere Helfer des Vereins tischten beim Informationsabend üppig auf. Es gab ein großes Buffet mit afghanischen Spezialitäten.

Wer direkt an den Deutsch-Afghanischen-Verein (DAW) spenden möchte: IBAN: DE56 7025 0150 0000 013 300 bei der Kreissparkasse Ebersberg.

Manfred Ruopp



Auch mit den Spenden der Kolpingsfamilie unterstützt der Deutsch-Afghanische-Verein Schulen und Schülerinnen in Afghanistan.



Bezirks-Kegeltturnier Alle Zwölfe!

Zwölf Hobbymannschaften aus sieben Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Ebersberg waren in Markt Schwaben angetreten um sich im Kegeln zu messen. Für Glonn II ging es darum, der Favoritenrolle gerecht zu werden – was mit 496 Holz prompt gelang. Zusätzlich erhielten sie zu Siegerurkunde und Siegerpokal noch eine süße Prämie.

Voller Spannung wurde die Wertung der übrigen Kegelgruppen erwartet. Nach etwa drei Stunden Turnierzeit stand das Ergebnis fest: Die Mannschaft Kirchseon belegte mit 466 Holz den zweiten Platz, gefolgt von Glonn I (458), Markt Schwaben I (450), Grafing (438), Ebersberg (432), Poing I (417), Forstinning I (402), die Damenmannschaft Glonn (393), Forstinning (371), Markt Schwaben III (370) und Markt Schwaben III (369 Holz).

Die beste Keglerin in der Einzelwertung war Erika Bichler aus Markt Schwaben

mit 73 Holz und der bester Kegler bei den Männern wurde Hans Schmuderer aus Kirchseon mit 77 Holz.

Andreas Heringer



Kegler zweifach willkommen!

Alle drei Wochen treffen sich die Keglerinnen und Kegler der Gruppe 50+ in der Kegelbahn im Pfarrheim zum Kegelabend.

Info: Andreas Heringer, Tel. 221 86.

Für unsere Kegelrunde jeden zweiten Dienstag, 19 bis 21 Uhr, suchen wir Mitkegler. Wir sind eine Gruppe gutgelaunter Kegelfreunde aus Singles und Paaren.

Näheres bei Manfred Ruopp, Tel. 868 491





(c) Familie Boedter, Manfred Ruopp

Bergwochenende

Tropfnass – aber on the Top

Ein tolles Bergwochenende verlebten wir Mitte Juli auf der Tutzinger Hütte unterhalb der Kampenwand. Zwei Dutzend Kolpingmitglieder zwischen sechs und sechzig Jahren machten sich trotz sehr wechselhaftem Wetter von Benediktbeuren aus auf den

Weg zur Hütte. Einigen war das nicht genug – das Gipfelkreuz auf der Kampenwand musste es schon sein!

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren um Steffi Brandhuber für das schöne Wochenende! *Manfred Ruopp* 

Besichtigung Brucker Windrad

Wirbelwind

Seit Dezember 2016 dreht sich das Brucker Windrad – und sorgt auch in der Diskussion um dieses unübersehbare Stück „Energiewende“ weiter für Wirbel.

Am besten, man macht sich sein eigenes Bild – wie die zwei Dutzend Teilnehmer an der Besichtigung des Windrads. Die Geschäftsführer des Betreibers, Hans Zäuner und Werner Stinauer, zeigten und erklärten uns Technik, Investition und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Unter anderem konn-



ten wir uns vom Effekt der geräuscharmen Rotorblätter überzeugen.

Vielen Dank an Andreas Gigler, der die interessante Führung organisiert hat.

Manfred Ruopp



(c) Andreas Gigler, Robert Maissner

Familienpolitik

Blick in die Parteiprogramme

Parteien sind doch alle gleich. Stimmt nicht – zumindest in ihren familienpolitischen Vorstellungen unterscheiden sich CDU, CSU, SPD, FDP, Grüe, Linke und AFD teilweise stark voneinander.

Im September und damit kurz vor der Bundestagswahl arbeitete Roswitha Bendl von der Diözese bei einem Informationsabend der Kolpingsfamilie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Parteien in der Familienpolitik heraus. *Manfred Ruopp*



(c) Manfred Ruopp, Roswitha Bendl

Bezirksquiz:

Kluge Köpfe zu Gast in Ebersberg



Beim jährlichen Kolpingquiz des Bezirks geht die Gastgeberehre reihum. Entsprechend war Anfang November unsere Kolpingsfamilie wieder einmal dran, das Bezirksquiz auszurichten.

Schon im Sommer hatte sich ein Team um Lisa Larasser gebildet, das sich knifflige Fragen und lustige Spiele überlegte und den Ablauf der Veranstaltung plante. Das Team bestand aus Renate Baumgartner (Ernährung), Stefan Hühn (Geschichte & Kunst), Alois Lachner (Kommunal- & Landespolitik), Lisa Larasser (Religion & Kolping), Manfred Ruopp (Energie & Wirtschaft) und Manfred Voggenreiter (Geografie & Naturwissenschaften). Am Quiznachmittag im Pfarrheim wurden sie unterstützt von Martin Baumgartner, Matthias Larasser und Silvia Ruopp.

Quizzesieger wurde das Team aus Markt Schwaben vor denen aus Kirchseeon und Poing. *Manfred Ruopp* 

Politik Doris Rauscher zu sozialen Berufen



Die Landtagsabgeordnete Doris Rauscher (SPD) aus Ebersberg besuchte uns im Januar. Rauscher ist stellv. Vorsitzende des Ausschusses Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration. Speziell ging es um die Misere in den sozialen Berufen wie mangelnde Ausbildungsbereitschaft, Bezahlung und Maßnahmen, um mehr Pflegekräfte, Krankenschwestern und Erzieherinnen zu gewinnen. *A.H.* 

Filmnacht:

Kino in der Kunstschmiede



© Robert Massar

Außergewöhnliches am Vorabend zu Allerheiligen: Der Kreis Junge Erwachsene um Franziska Larasser und Markus Hanneder luden zur Filmnacht in die Kunstschmiede.

Das Experiment – erstmals gab es ein solches „Werkstattkino“ – war ein toller Erfolg. Über 50 Besucher, darunter viele Jugendliche und junge Erwachsene, nutzten die Gelegenheit und ließen sich zunächst von den Kunstschmiedemeistern German und Matthias Larasser durch das Grabkreuzmuseum in der Alten Kunstschmiede führen.

Danach nahmen die Kinofreunde Platz auf Sofas, Stühlen und Hockern und schauten gemeinsam den Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ von Uberto Pasolini an. Ein wunderbarer Film mit britischem Humor und traurig-komischem Ende. Und natürlich perfekt passend zum Termin.

Herzlichen Dank an Franzi, Markus und das ganze Team. Eine tolle Idee, die dringend nach Wiederholung verlangt. Am liebsten am 31. Oktober im Werkstattkino.

Manfred Ruopp 



Radltour nach Irschenberg

Besuch in der Postkartenidylle

Unsere Radler vor der Heilig-Kreuz-Kirche in Berbling. Zuvor besichtigten wir die Wallfahrtskirche Wilparting (kleines Foto), die viele (nur) von der Autobahn als Postkartenidylle kennen.

(c) Ade Gigler, Wikipedia

Am Samstag 17. Juni fand die Radltour zum Irschenberg unserer Gruppe 50+ statt. Ade Gigler hatte den Tagesausflug wieder bestens vorbereitet, Rupp Abinger sorgte mit dem Radl-Transporter erneut dafür, dass An- und Abreise perfekt klappten und auch diejenigen, die unterwegs eine Pause wollten, ans gemeinsame Ziel kamen.

Nachdem die 15 Teilnehmer der Tour in Bruckmühl angekommen waren und ihre Räder in Empfang genommen hatten, ging es die Mangfall entlang auf reizvollen Wegen über Feldolling und Holzolling ins Leitzachtal. Auf fast ebenen Wegen, vorbei an den mächtigen Rohren des Leitzachkraftwerks und mit teils prächtiger Aussicht nach Oberhasling näherten wir uns dem Irschenberg.

Die Bergfexen unter den Teilnehmern erklimmen den Irschenberg in den Pedalen,

andere schoben teils oder von Anfang an und mancher nahm dankend Ruppis Transportangebot an, jedenfalls standen bald alle auf dem Irschenberg.

Nun ging es abwärts nach Wilparting, wo wir eine ausgiebige Mittagspause einlegten und dann die Wallfahrtskirche besichtigten. Wer diese nicht kennt – das ist die wie in eine Postkartenidylle gestellte Kirche, die man von der Autobahn bei Irschenberg aus sieht. Errichtet ist die Kirche über dem Grab der beiden Heiligen Marinus und Anianus (kleines Foto).

Weiter abwärts und leicht hügelig über Berbling und dessen zierliche Rokokokirche Heilig Kreuz (großes Foto) radelte die Gruppe nach Götting, dem Endpunkt der Tour. Mit einer zünftigen Einkehr beim Schwoagawirt endete der herrliche Radltag.

Ade Gigler, Manfred Ruopp 

Kirchenführung

St. Sebastian bei Nacht

Am 17. Februar 2017 führte Pfarrer Josef Riedl unsere Kolpingsfamilie durch die Stadtpfarrkirche St. Sebastian – bei Nacht! Eine ganz eigene und ungewohnte Atmosphäre und eine spannende, zugleich unterhaltsame Besichtigung. Danke an Rupp Abinger für die Organisation. 





(c) Andreas Heringer, Coloursec-pic / Fotolia

Praxistipps:

Vorsorgen. Alle. Und zwar jetzt!

Jeder hat schon gedacht: „Das müsste ich auch einmal machen.“ „Das wollte ich schon lange erledigen.“ „Das liegt doch irgendwo rum.“

So sieht es oft bei Älteren aus. Doch Unglück, Unfall oder eine schwere Krankheit kann junge wie alte Menschen treffen. Für solche Fälle sollte daher jeder vorsorgen. Und zwar sofort!

So ging es im Oktober um Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Aus der Praxis und für die Praxis trug Erwin Länger, ehemaliger Leiter der Betreuungsstelle Ebersberg im Landratsamt, in seinem Vortrag in

leicht verständlicher Art alle wesentlichen Aspekte und die möglicherweise auftretenden Probleme vor.

Was kann geschehen, wenn ich keine Vollmacht habe? Wen kann ich als Vollmachtnehmer einsetzen? Wer regelt meine Finanzen? Viele Punkte konnte Erwin Länger mit Beispielen verdeutlichen. Er beantwortete individuelle Fragen und bot an, ihn telefonisch oder per E-Mail anzusprechen.

Am Ende waren sich viele der Besucher sicher, baldigst die empfohlenen Regelungen zu treffen. Dazu bietet das Landratsamt Unterlagen und Unterstützung an. *Andreas Heringer* 



(c) Kerstin Bockler

Nikolausaktion

Junge Nikoläuse

Unsere Kolpingjugend hat auch in diesem Jahr wieder die Nikolausaktion durchgeführt und Familien beziehungsweise deren Kinder in und um Ebersberg besucht.

Der heilige Nikolaus und Knecht Rupprecht können von interessierten Familien über das Pfarramt St. Sebastian kostenpflichtig gebucht werden. Die Mitglieder der Kolpingjugend engagieren sich ehrenamtlich. Der Erlös aus der Aktion wird gespendet (siehe Seite 47). 

Familienbergtour

Kleine Gipfelstürmer



© Kerstin Beckler

Pech gehabt – aufgrund des schlechten Wetters musste die Bergtour für Familien mit kleinen Kindern um eine Woche auf Mitte Oktober verschoben werden. Leider waren dadurch ein paar Familien am Mitwandern verhindert.

Am Kirta-Sonntag machten sich also sechs Familien bei schönstem Wetter auf den Weg zur 1027 Meter hoch gele-

genen Schwarzentenn-Alm im Mangfallgebirge.

Immer am Schwarzenbach entlang führte der Weg vorbei an Ameisenhaufen, kleinen Wasserfällen, Felsen zum Kraxeln und über Brücken rauf zur Alm, wo die „Akkus“ für den Weg zurück ins Tal ordentlich aufgeladen werden konnten. *Barbara Riedl* 



Ferienspaß Abenteuer Kloster

Auch unsere Kolpingsfamilie beteiligte sich mit einem eigenen Angebot am Ebersberger Ferienpaß.

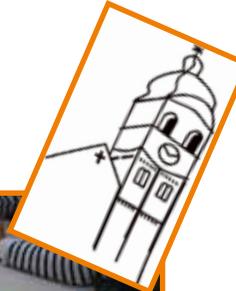
Mit 13 Kindern, Isomatten, Schlafsäcken und Rucksäcken an der Pforte eines Klosters klingeln und dann auf den Spuren des Heiligen Franziskus die unbekannte Welt eines Kapuzinerklosters entdecken...

Unterstützt von Bruder Jeremias haben wir das Abenteuer gemeistert, Altötting, das Kapuzinerkloster, die Geschichte des Heiligen Franziskus kennengelernt, gemeinsam gesungen, mit den Brüdern gegessen und Gottesdienst gefeiert – die Zeit verging wie im Flug. Es waren beeindruckende Tage.

Diana Kühnlein und Kerstin Bockler 

Ökumenischer Kinderkirchentag

Schreiben wie im Kloster Ebersberg



„Schreiben wie im Kloster Ebersberg – Kaligraphie zum Ausprobieren“, das war das Angebot unserer Kolpingsfamilie am ökumenischen Kinderkirchentag in Ebersberg. Mit Tuschefeder, Tintenfass und Begeisterung machten sich die kleinen und manchmal auch großen

Kaligraphen ans Werk um verschiedene mittelalterliche Schriften auszuprobieren. Die Schreibkünstler hatten jede Menge Spaß und die so entstandenen Kunstwerke konnte jeder im Anschluss mit nach Hause nehmen.

Kerstin und Martin Bockler 

Besichtigung der Therme

Angezogen in die Sauna



In voller Montur durch die Saunalandschaft der Erdinger Therme. Dieses besondere Erlebnis wurde der Gruppe 50+ zuteil.

Der Finanzchef der Therme, Bernhard Margraf, hatte zur Besichtigung eingeladen und führte durch die wunderschöne, palmenbestandene Badelandschaft mit Thermalbecken und Wellenbad, exklusive Saunaräume, die Freianlage, die Galaxy-Rutschwelt und das First-Class-Hotel Victory mit 222 außergewöhnlichen Zimmern. Auch die gewaltige Technik besichtigen wir.

Diese ist, ebenso wie die Pflanztröge für die Palmen, unter der Thermenanlage untergebracht. Eindrucksvoll schilderte der verantwortliche Ingenieur die Funktionsweise der gesamten Steuerung und die dazu nötige Energieerzeugung mit den hauseigenen Blockheizkraftwerken.

Zum Schluss gab Bernhard Margraf einen Überblick über die Entwicklung der Therme und die Vorhaben für die Zukunft.

Vielen Dank an Walter Gigler, der diesen Termin organisierte. *Andreas Heringer*

(c) alle Fotos: Andreas Heringer





Fackelwanderung

Flackernde Fackeln am frostigen Forst

Warm anziehen war die Devise für die Fackelwanderung. Waren es 2016 nur einige Flocken, die leise herunterrieselten, so stapften wir nun durch tiefen Schnee und trotzten den dicken Schneeflocken mit unseren Fackeln.

40 Kinder mit Eltern und Großeltern machten sich am dritten Advent vom Waldmuseum auf. Unterwegs wurde kräftig gesungen und Gedichte und

Geschichten vorgelesen. Bei unserer letzten Station am Aussichtsturm stieg auch das Christkind noch vom Himmel herunter und hatte für jeden kleinen Wanderer eine süße Überraschung.

Bei Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen wärmten wir uns am Lagerfeuer auf und nahmen Advent- und Winterstimmung mit nach Hause.

Kerstin Bockler 



Vorstandsklausur in Traunstein

Die Zukunft unserer Kolpingsfamilie

Am 21. und 22. April ging der im Januar neu gewählte Vorstand unserer Kolpingsfamilie nahezu vollständig auf Klausur in das St. Rupertus in Traunstein.

Neben dem besseren Kennenlernen untereinander nach den Vorstandswahlen standen sowohl Diskussionen über die Ziele der Kolpingsfamilie in den nächsten Jahren als auch die Programmplanung auf der Tagesordnung. Einige

Ideen wie beispielsweise das „Diner en blanc“ sind in diesem Programmheft bereits zu finden (siehe Seite 18).

Andere Themen wie eine noch bessere Integration neuer oder inaktiv gewordener Mitglieder, die Kommunikation im Verband und die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit im Vorstand werden uns immer wieder in unserer Vorstandszeit beschäftigen.

Kerstin und Martin Bockler 



Der im Januar 2017 neu gewählte Vorstand beschäftigte sich auf seiner Klausur mit Gegenwart und Zukunft der Kolpingsfamilie.

Familiengottesdienst mit Neuaufnahmen

„Andiamo“ für die Kolpingsfamilie

„Der Mensch ist so viel Wert, wie sein Herz wert ist.“ Dieser Gedanke von Adolph Kolping stand am Anfang des Kolping-Familiengottesdienstes am 22. Oktober. Als Seliger der Kirche ist er uns mit seinen Worten und Taten auch heute noch Vorbild: Wir wollen gemeinsam Mut für die Zukunft haben und nach der Stimme des Herzens handeln.

Musikalisch sorgte wieder die Band Andiamo aus Markt Schwaben für gute Stimmung. Und „andiamo!“ – auf geht's

– gilt auch für die Kolpingsfamilie. Beim Weißwurstfrühstück im Rathausaal nach dem Gottesdienst durfte die Kolpingsfamilie acht neue Mitglieder herzlich begrüßen. *Kerstin Bockler* 





Highlights der Kolpingjugend 2017

Von der Aktion Rump



Aktion Rumpelkammer: Unsere alljährliche Rumpelkammer findet wie immer einmal im Frühjahr und einmal im Herbst statt. Diese Aktion ist bei unseren Kindern

eine beliebte und aufregende Aktion. Es werden im ganzen Landkreis Altkleider und Zeitungen für einen guten Zweck eingesammelt. 

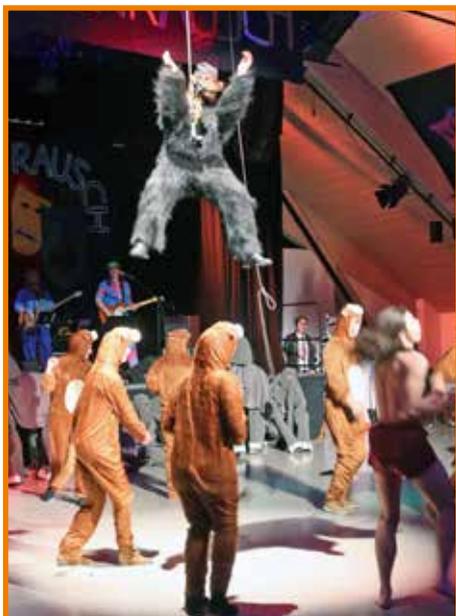


Allianz-Arena: Bei einer Führung durch die Allianz-Arena haben wir Interessantes über das Stadion, dessen Aufbau und den Alltag dort erfahren. Ein Torwandschießen für die Kinder schloss den Ausflug ab. 

elkammer bis zum Zeltlager

Maskenrausch: Begonnen hat das Jahr mit unserem fetzigen Faschingsball. Nach vielen Jahren hat ein Organisationsteam der Kolpingsfamilie – von uns waren auch viele darunter – den Faschingsball wieder aufleben lassen. Unter dem Motto „Dschungelbuch“, haben wir unterhaltsame Einlagen gebracht, wofür wir von den Ballgästen viel Applaus bekommen haben.

Erfreulicherweise war der Ball restlos ausverkauft und wurde mit super lustigen und fantasievollen Kostümen bis in die späte Nacht zelebriert. Auch wir haben im „Maskenrausch“ einen gelungenen und lustigen Abend verbracht. Besonders gefreut hat uns, dass alle Generationen vertreten waren und gemeinsam einen wunderschönen Abend genossen haben. 



© Robert Massar



Zeltlager: Unser größtes Highlight bleibt das Sommer-Zeltlager im August!

Wenn es losgeht, heißt es „auf die Räder, fertig, los!“ Bis nach Kettenham bei Wasserburg wird geradelt. Natürlich mit ausreichend Pausen, denn unsere Kinder sind zwischen neun und zwölf Jahre jung. Dort stehen schon die Zelte, die wir Leiter am Wochenende zuvor aufgebaut haben.

Während der Zeltwoche bieten wir Bastelworkshop, Postenlauf, Baden im See oder im Badria, Gottesdienst und tolle Spiele. In der Nacht braucht es die Bannerwache, denn listige Bannerklauer versuchen, unsere Fahne zu klauen. Aber die Kinder beschützen sie gut.

Am Ende des Zeltlagers freuen sich die Kinder schon auf das nächste Jahr. Und wenn Sie mal zu alt sind, dann werden sie Bannerklauer, sagen sie.

Also, falls Du Interesse hast, dann beeil Dich, denn unser Zeltlager ist begehrt. 

Sommerrodeln: Natürlich darf auch ein kleiner Ausflug vor unserem großen Zeltlager nicht fehlen. Dieser ging zur Blombergbahn bei Bad Tölz, zu der wir mit viel Elan und sportlichem Engagement über den steilen Blomberg hinaufgewandert sind. Um dem Ganzen ein Highlight zu setzten, sind wir zum Schluss noch mit der schnellen Blitz-Bahn gefahren. Letztendlich war es ein sportlicher und lustiger Tag. 



© Kolpingjugend, Robert Masnar, Kilian Berger

Programm Kolpingjugend 2018 

- März: Rumpelkammer
 - April: Krimi Dinner
 - Mai: Führung für Kinder durch das Residenztheater
 - Juni: Kindertheater
 - Juli: Besuch im Sea-Life, München
 - August: Zeltlager
- www.kolpingjugend-egersberg.blogspot.de

Jakobsweg: 61 Tage war unser Kolpingjugendvorstand Kilian Berger auf dem Jakobsweg unterwegs. In einem interessanten und beeindruckenden Vortrag schilderte er uns seine Erlebnisse. Sein Weg begann im französischen Le-Puy-en-Velay und er pilgerte von dort aus über 1.600 Kilometer nach Santiago de Compostela/Spanien. 

Spende: Aus dem Erlös der Nikolaus-Aktion und dem Verkauf von Limes und Backmischungen am Christkindlmarkt in Ebersberg spendete die Kolpingjugend 1.000 Euro an die „Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München“. 



Kolping in zwölf Sätzen

Wofür wir stehen!

*Wir laden ein
und machen Mut zur
Gemeinschaft.*

*Wir prägen als katholischer
Sozialverband die Gesellschaft mit.*

*Wir begleiten Menschen in ihrer
persönlichen und beruflichen Bildung.*

*Wir vertreten ein
christliches
Arbeitsverständnis.*

*Wir verstehen uns als
Anwalt für Familie.*

*Wir sind in der
Kirche zu Hause.*

*Wir nehmen uns
Adolph Kolping
zum Vorbild.*

*Wir handeln im
Auftrag Jesu Christi.*

*Wir sind eine generationenübergreifende
familienhafte Gemeinschaft.*

*Wir eröffnen
Perspektiven für junge
Menschen.*

*Wir spannen ein
weltweites Netz der
Partnerschaft.*

*Wir leben
verantwortlich und
handeln solidarisch.*